



Gemeinde Grosselfingen



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 27.10.2023**



Halloween: Spaß Ja – Vandalismus

Halloween ist ein beliebter Brauch, bei dem gruselig verkleidete Kinder von Haus zu Haus gehen und mit „Süßes oder Saures“ die Bewohner auffordern, ihnen Süßigkeiten zu geben, weil sie ihnen sonst Streiche spielen.

Die Gemeindeverwaltung bittet daher alle, den friedlichen Charakter dieses Brauches zu bewahren und auf das Eigentum und die Sicherheit Anderer Rücksicht zu nehmen. Festgestellte Straftaten werden durch die Polizei mit aller Konsequenz verfolgt. In diesem Zusammenhang bitten wir insbesondere Eltern, entsprechend auf ihre Kinder einzuwirken.

Gemeinde Grosselfingen führte traditionsreichen Herbstmarkt durch, viele Marktstände in Grosselfingens Ortsmitte

wo: Am vergangenen Montag war es wieder so weit. Es war Markttag in Grosselfingens Ortsmitte. Der traditionelle Markt lockte zahlreiche Besucher aus Grosselfingen und der näheren Umgebung. Viele Händler waren gekommen und boten unterschiedliche Waren an. So gab es neben Kleidung, Lederwaren, Spielwaren, Schuhe, Haushaltsartikel und vieles mehr. Zum ersten Mal dabei war auch ein Käsestand der seine Köstlichkeiten anbot. Für das leibliche Wohl sorgte ein Imbiss und ein Süßwarenstand.

Marktmeister Koch hatte alles vortrefflich organisiert und so fand am frühen Morgen jeder Beschicker seinen Platz. Der Markt in Grosselfingen ist sehr beliebt und lädt nicht nur zum Einkaufen sondern auch zu Gesprächen ein. So ist es für Jung und Alt immer eine Abwechslung und ein fester Bestandteil im Grosselfinger Veranstaltungskalender.



Notruf / Notdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**

Polizei: **110**

Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**

Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Kindernotfallsprechstunde

Öffnungszeiten und Anschrift der Allgemeinen Notfallpraxis Albstadt:

Allgemeine Notfallpraxis Albstadt
Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39
72458 Albstadt

Öffnungszeiten:
So und Feiertage 10.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Änderung der Öffnungszeiten der Notfallpraxis

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten Ihrer Notfallpraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:
0761/12012000

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e. V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 03. November 2023.

Redaktionsschluss ist **Dienstag**, der 31.10.2023 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag und nach Terminvereinbarung	15:00 bis 18:00 Uhr

Fundsachen

Im Bürgerbüro wurde abgegeben:

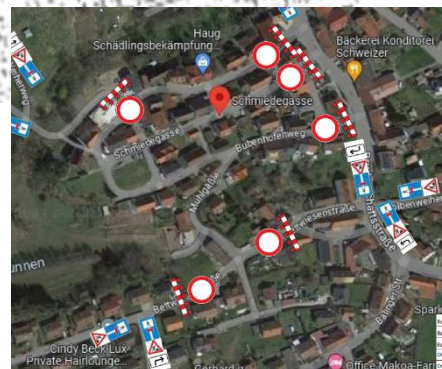
- 1 Armbanduhr
- 1 Schlüssel mit Anhänger,
- 1 Fleeceweste

Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich Schlosskellerweg, Bubenhofenweg, Schmiedegasse, Mühlgäßle, Bettwiesenstraße

In der Zeit vom 21.10.2023 bis 15.12.2023 kommt es im Bereich Schlosskellerweg, Bubenhofenweg, Schmiedegasse, Mühlgäßle, Bettwiesenstraße aufgrund Verlegung von Telekommunikationskabeln durch die Firma LAT Strecken – und Gleisbau GmbH zu einer Gesamtspernung.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Termine



Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten

- 28.10.2023 Tennis, Herbstfest
- 29.10.2023 Schützenverein Frühschoppen von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
mittwochs 18:30 Uhr Training mit dem Luftgewehr für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren,
freitags 18:00 Uhr Training mit dem Luftgewehr für Mitglieder oder interessierte Erwachsene
- 10.11.2023 Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts
Vortrag von Dr. Werner Mezger im Feuerwehrhaus um 19:30 Uhr

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 06. November 2023
Montag, 20. November 2023

Papiertonne

Mittwoch, 22. November 2023

Gelber Sack

Samstag, 04. November 2023

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 24. November 2023

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, 16. November 2023 im Bürgerbüro, Telefon 07476/9440-10 anmelden.

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülledeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr



Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Schule und Kindergarten

Die Hainburgschule Grosselfingen informiert:

Vorlesestunde an der Hainburgschule Grosselfingen

Kürzlich fanden sich die Schüler der Klassen 3+4 und der Klassen 1+2 in der Mensa der Hainburgschule in Grosselfingen ein, um sich von Bürgermeister Friedbert Dieringer zwei spannende Geschichten vorlesen zu lassen. In Klasse 3+4 wurde das Buch „Pettersson und Findus, ein Feuerwerk für den Fuchs“ von Sven Nordqvist vorgelesen und Klasse 1+2 bekamen es mit den „Olchis“ von Erhart Dietl zu tun. In tiefer Aufmerksamkeit und Stille hörten sie den Geschichten gespannt zu und alle freuten sich gemeinsam mit ihren Lehrerinnen über die Abwechslung.



Erstes Bläser-Klassen-Konzert des Musikverein Bisingen und der Jugendmusikschule Hechingen

jw: Als richtige und zugleich grandiose Entscheidung erwies es sich für den MV Bisingen am letzten Samstag einen Konzerttag einzulegen. Während am Nachmittag das 1. Bläser-Klassen-Konzert vom MVB in Kooperation mit der Jugendmusikschule Hechingen und Umgebung in der Hohenzollernhalle das Publikum begeisterte, faszinierte am Abend nach dem Auftakt der Jugendkapelle das Stammorchester des Bisinger Musikvereins. Das Bläserklassenkoncert nahm ab 14.00 Uhr seinen Lauf. Nicht weniger als 7 Bläserklassen aus Jugendlichen sowie aus Erwachsenen bewiesen den zahlreich gekommenen Besuchern Kunst und Klasse. Den Willkommensgruß an die Akteure wie auch an die Gäste entbot der 1. Vorsitzende Wolfram Dehner. Zum späteren Zeitpunkt, nämlich während einer Umbauphase auf der Bühne, nutzte dieser die Gelegenheit, auf die Geschichte „Musik für Alle“ und seinen eigenen Werdegang vom Nichtmusiker zum Vorstand und aktiven Musiker näher einzugehen. Fazit: „Alle Kinder sollen die Chance bekommen unabhängig der finanziellen Situation ein Instrument zu erlernen“. Deshalb warb Wolfram Dehner mit Bildungspatenschaften dies zu unterstützen. Bereits für 96 € könne der MVB zusammen mit dem Zuschuss aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz eine Bildungspatenschaft für ein ganzes Jahr übernehmen.

Musikergenuß, dargeboten durch die Musikerinnen und Musiker, die ihre Spielfreude aufzeigten und meisterhaft ihr Instrument beherrschten.

Zum Auftakt musizierte das Ensemble „HechBlech“ von der Hechinger Jugendmusikschule mit den Musikwerken „Tocatta in D Minor, dem Orgelwerk von J.S. Bach und dem weltbekannten Abba Hit „Thank you for the Music“. Anschließend folgten nacheinander Jugendliche aus den Bläserklassen Grosselfingen und Rangendingen, dann die Bläserklassen des MVB und der BLK Trillfingen, die Zollern-Al(b)t-Bläser und zum krönenden Abschluss besetzten alle etwa 80 Akteure aus Jung und Alt die Bühne und musizierten als Massed Band „March of the Romans“ sowie „Heavy Metal“. Die musikalische Leitung oblag Dee Boyd und Mykolas Pozingis, die abwechselnd die einzelnen Ensembles mit viel Euphorie und Leidenschaft dirigierten. Der Applaus nach jeder kunstvollen musikalischen Darbietung war unüberhörbar und stand als gerechte Belohnung für die Bläserinnen und Bläser. Ohnehin mussten alle beteiligten Orchester geforderte Zugaben gewähren. Eintritt kostete es zwar keinen aber jeder der Besucher hinterließ ein Geldstück oder –schein in der Spendenbox.



Der Wald als Bildungsort

Mehrere Vereine aus der Region und das Berufliche Schulzentrum Hechingen (BSZ) haben das Ziel, auf dem Grundstück des ehemaligen Hechinger Waldbades ein Waldklassenzimmer entstehen zu lassen. Daher gab es kürzlich einen Arbeitseinsatz einer Berufskolleg-Klasse.

Lernen unterm Blätterdach ist speziell nach den Corona-Beschränkungen voll im Trend. Statt Bewegungsmangel, Entfremdung von der Natur und sozialer Isolation soll der Wald als Bildungsort neu entdeckt werden. So sieht der Bund Deutscher Forstleute im Wald eine ausgezeichnete Möglichkeit für das Lernen im Wald, inklusive Bewegung in gesunder Umgebung und sozialer Interaktion. Er fordert daher dazu auf, im Nahbereich von Schulen Unterricht im Wald zu ermöglichen.

Dieses Ziel verfolgt auch das BSZ, denn man hat in den letzten Jahren viele gute Erfahrungen mit Erlebnisräumen außerhalb des Schulgebäudes gemacht. Man ist stark daran interessiert, im Fasanenwald ein Waldklassenzimmer fußläufig vom BSZ einzurichten. Der Wunsch nach einem Waldklassenzimmer an diesem speziellen Ort geht jedoch über die klassische Waldpädagogik hinaus. Dies unterstreicht das Interesse verschiedener Akteure, aus diesem Ort etwas Besonderes zu machen. Der Wessinger Heimatverein, der Verein Alte Synagoge Hechingen sowie der Schwäbische Heimatbund möchten für das ehemalige Grundstück des Waldbades von Moritz Meyer eine sinnvolle Nutzung. Gemeinsam mit dem BSZ haben die Vereine das Ziel, Moritz Meyer, seine Ideen und sein Werk an einem Gedenkort sichtbar machen.

Es soll also nicht nur ein waldpädagogischer Erlebnisort, sondern auch ein historischer Gedenkort entstehen. Unter Anleitung von Rainer Messerschmidt, dem Vorsitzenden des Wessinger Heimatvereins, wurde hierzu kürzlich das Grundstück gepflegt. Eine Berufskolleg-Klasse mit ihrem Lehrer Andreas Dominik schichtete das Totholz naturgerecht auf Haufen. Mit großer Begeisterung waren alle bei der Waldpflege dabei. Das Walderlebnis der Klasse fand nach getaner Arbeit mit einem zünftigen Vesper einen würdigen Abschluss.





Landratsamt Zollernalbkreis

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Das Landratsamt Zollernalbkreis - Umwelt und Abfallwirtschaft, Abfallberatung - informiert:

Verkürzte Öffnungszeiten auf den Erddeponien Albstadt und Balingen

Auf den Erddeponien Albstadt und Balingen enden am Dienstag, 31. Oktober, die sogenannten Sommer-Öffnungszeiten. Beide Einrichtungen sind an diesem Dienstag nochmals von 7.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Von Donnerstag, 2. November 2023, bis einschließlich 30. März 2024 gelten die verkürzten Zeiten: Geöffnet sind die beiden Deponien in dieser Zeit montags bis freitags jeweils von 8 Uhr bis 16 Uhr und samstags von 8 Uhr bis 12 Uhr. Die letzte Einfahrt auf die Deponiegelände ist 15 Minuten vor Schließung möglich.

Der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. informiert:

Arbeiten Sie gerne mit Kindern? Dann werden Sie doch Tagesmutter oder Tagesvater!
Die nächste Grundqualifizierung in der Kindertagespflege startet im Januar 2024.

Kinder brauchen gute Betreuung und Förderung von Anfang an. Sie brauchen jemanden, der sie versteht und unterstützt – auch außerhalb der Familie.

Die Kindertagespflege ist eine wichtige Säule der Betreuungsangebote im Land. Die Kinder werden in den privaten Räumen der Kindertagespflegeperson oder in anderen geeigneten Räumen betreut. Sie ist dadurch eine familiennahe Form der Kinderbetreuung. Als Tagesmutter oder Tagesvater haben Sie die Möglichkeit Ihr Angebot individuell zu gestalten und gut auf die Bedürfnisse der Kleinen, wie auch deren Eltern abzustimmen.

Der Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege ist nach wie vor hoch. Deshalb suchen wir Menschen, die Interesse und Freude an dieser anspruchsvollen Tätigkeit haben. Damit die Betreuung der Tageskinder gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater umfassend vor. Wir vermitteln Ihnen Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Frühkindlicher Pädagogik, klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf und beraten Sie beim Aufbau Ihrer Kindertagespflegestelle.

Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten. Sie findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursabschnitten statt, einem tätigkeitsvorbereitenden Teil und einem tätigkeitsbegleitenden Teil, bei dem Sie schon mit der Betreuung beginnen.

Mehr Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung, sowie zu allem, was Sie sonst noch über die Kindertagespflege wissen sollten, erhalten Sie bei einem persönlichen Informationsgespräch.

Melden Sie sich hierfür gerne beim Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege. Telefon: 07433 – 381671 oder Email: info.tagespflege@jufoe-zak.de



**Qualifizierungskurs
Kindertagespflege
startet am 17.01.2024**

**Interessiert? Rufen Sie uns an:
07433 381671
oder
info@jufoe-zak.de**



Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Kontenklärung: So prüfen Sie den Versicherungsverlauf Ihrer Rente

Die gesetzliche Rente berechnet sich nach dem Verdienst. Aber nicht nur: Rentenpunkte gibt es zum Beispiel auch für die Kindererziehung. Damit unterm Strich das herauskommt, was zusteht, braucht die Deutsche Rentenversicherung (DRV) in der Regel noch Informationen. Mit der sogenannten Kontenklärung können Lücken oder Fehler im Rentenverlauf korrigiert werden.

Wen betrifft die Kontenklärung und warum ist sie so wichtig?

Ein vollständiges und aktuelles Versicherungskonto ist die Grundlage für aussagekräftige Rentenauskünfte und Renteninformationen. Das Versicherungskonto enthält alle Zeiten, die für die Rente wichtig sind. Dazu gehören neben Beitragszeiten zum Beispiel auch Schul-, Arbeitslosigkeits-, Krankheits- und Kindererziehungszeiten. Nicht alle diese Zeiten liegen der gesetzlichen Rentenversicherung automatisch und korrekt vor. Mit der Kontenklärung können Versicherte möglichst durchgängig alle rentenrelevanten Stationen nachweisen.

Muss ich die Kontenklärung beantragen oder meldet sich die Rentenversicherung?

Die Rentenversicherung meldet sich regelmäßig automatisch – das erste Mal, wenn man 43 Jahre alt ist. Ab einem Alter von 55 Jahren wird alle drei Jahre eine Rentenauskunft mit persönlichem Versicherungsverlauf zugeschickt. Jeder kann aber auch selbst aktiv werden und jederzeit einen Antrag auf Kontenklärung stellen. Am einfachsten und schnellsten geht das über die Online-Services auf der DRV-Homepage unter www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services.

Gibt es Fristen und wie schnell muss man reagieren?

Wird man von der Rentenversicherung angeschrieben, sollte man innerhalb von sechs Monaten antworten. Keine Panik allerdings: Wenn man Dinge nachreichen will, kann man das selbstverständlich auch später noch machen.

Welche Zeiten sind bei der Durchsicht des Verlaufs besonders wichtig?

Am besten geht man chronologisch vor. Arbeitsjahre zählen ab dem ersten Beitrag, Schul- und Studienzeiten ab dem 17. Lebensjahr. Anhand des zugesandten Verlaufs sollte man Zeile für Zeile prüfen, ob alle Monate und Jahre aufgeführt wurden. Gerade von Schule und Studium liegt der DRV nichts vor. Wer keine Nachweise mehr hat, kann beim Landesschulamt oder der Ausbildungsstätte nachfragen.

Wer Kinder hat, sollte im Rentenverlauf vor allem den Passus »Kindererziehungszeit« im Blick haben und diese Zeit beantragen. Denn sie bringt Punkte. Für drei Jahre nach der Geburt des Kindes bekommt ein Elternteil rund einen Rentenpunkt pro Erziehungsjahr gutgeschrieben. Für die ersten zehn Jahre nach der Geburt können außerdem Kinderberücksichtigungszeiten angerechnet werden.

Zeiten der Berufsausbildung werden bei der Rentenberechnung besonders bewertet. Aus diesem Grund sollte man darauf achten, dass diese Zeiten auch im Versicherungsverlauf als berufliche Ausbildung gekennzeichnet sind.

Wo können Lücken entstehen?

Lücken können in Zeiten entstehen, in denen man sich eine private Auszeit genommen oder während einer selbständigen Tätigkeit keine Beiträge eingezahlt hat. Diese Zeiten werden für die Rentenberechnung nicht gewertet, da die Höhe der Rente größtenteils von den gezahlten

Beiträgen abhängt. Am besten listen Versicherte aber alle Zeiten auf, um sicher zu sein, dass nichts unter den Tisch fällt.

Wo bekomme ich Hilfe?

Hilfe gibt es bei der kostenlosen Hotline der Rentenversicherung unter 0800 1000 48024. Auch Beratungen vor Ort in einem Regionalzentrum oder einer Außenstelle der DRV Baden-Württemberg sind möglich. Anträge auf Kontenklärung nehmen außerdem die Ortsbehörden der Gemeinden auf und leiten diese an die DRV weiter.

Weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.



Regierungspräsidium Tübingen

Das Regierungspräsidium informiert:

Europa-Aktionstag im Regierungspräsidium und Landratsamt Tübingen Europawahl findet am 9. Juni 2024 statt

Am 9. Juni 2024 finden die Europawahlen statt. Nachdem das Mindestwahlalter für das aktive Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament im letzten Jahr abgesenkt wurde, dürfen erstmalig auch Sechzehnjährige an der Wahl teilnehmen. Aus diesem Anlass haben das Regierungspräsidium Tübingen und das Landratsamt Tübingen kürzlich zum Europa-Aktionstag eingeladen. Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern aus den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und dem Zollernalbkreis, die im nächsten Jahr an der Europawahl teilnehmen dürfen, waren zu Gast in den beiden Tübinger Behörden.

Rund 120 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen der Region haben neben Informationen zur Bedeutung der Europawahl unter dem Motto „Zukunft ökologisch denken“ einen Einblick in europapolitische Themen erhalten und dabei auch Arbeitsfelder der Zukunft kennengelernt.

Nach dem Auftakt der Veranstaltung im Regierungspräsidium Tübingen hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre Fragen zum Thema „Europäische Union“ an Dr. Renke Deckarm von der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in München zu richten.

Im Anschluss begann die Arbeit in methodisch verschiedenen Workshops zu Themen rund um den Klimaschutz und Nachhaltigkeit wie einem Kunstworkshop, einem Rollenspiel und einer Roundtable Debatte. Hier konnten die Jugendlichen über die Bedeutung der EU-Regelungen für den Klimaschutz und deren Umsetzung auf regionaler Ebene, die politischen Prozesse auf EU-Ebene rund um den European Green Deal und natürlich die anstehende Europawahl in 2024 diskutieren und ihre Ideen zu den verschiedenen Themen einbringen. So erfuhren sie,

wie das Regierungspräsidium Tübingen die europäischen Klimaschutzziele konkret in den einzelnen Abteilungen umsetzt, durften sich in die Rolle einer Europaabgeordneten, eines Kommissars oder eines Ministerratsmitglieds hineinversetzen und über verschiedene Vorschläge für die Energiegewinnung, die Mobilität, die Abfallwirtschaft und die Landwirtschaft diskutieren und entscheiden.

Kreativität war in den Workshops zu den Themen Soziale Medien und Architektur gefragt. Die Schülerinnen und Schüler erstellten ihre eigenen Posts mit Appellen zu Klimaschutzverhalten und kritischen Positionen zu aktuellen klimapolitischen Fragen und entwarfen ein Architektur-Modell ihrer Visionen eines zukünftigen, nachhaltigen Lernorts Schule.

Die Arbeitsergebnisse aller Workshops präsentierten die Jugendlichen am Ende des Tages im Plenum des großen Sitzungssaales im Landratsamt. Insgesamt ein gelungener Europatag mit vielen Impulsen für die Diskussionen über europäischen Klimaschutz und seine Wirkung auf regionaler Ebene.



Bildbeschreibung: Dr. Renke Deckarm stellt sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler
Quelle: Süleymann Tillem, Regierungspräsidium Tübingen

Planfeststellung für die Leitungserneuerung der 110-kV-Leitung Engstlatt - Horb mit dem Neubau von zwei Masten im Bereich der Stadt Haigerloch

Das Regierungspräsidium Tübingen hat den Planfeststellungsbeschluss für die Leitungserneuerung der 110-kV-Leitung Engstlatt – Horb mit dem Neubau von zwei Masten erlassen. „Durch eine sorgfältige Variantenwahl ist es gelungen, die Belange der Bevölkerung und des Naturschutzes bestmöglich zu vereinen und hierdurch die regionale Stromversorgung zuverlässig und dauerhaft sicherzustellen“, erklärt Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Der Beschluss und die festgestellten Planunterlagen werden von Montag, 30. Oktober 2023, bis Montag, 13. November 2023, in der Stadt Haigerloch ausgelegt. Das Regierungspräsidium bittet, auf die ortsübliche Bekanntmachung zu achten.

Der Beschluss samt Unterlagen ist im selben Zeitraum auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen abrufbar unter: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/abt2/ref24/planfeststellung/leitungen/haigerloch-110-kv-leitung-engstlatt-horb-la-0707-leitungserneuerung-mit-neubau-der-maste-37a-und-38a-betroffene-gemeinde-stadt-haigerloch/>. Der Beschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist am Montag, 13. November 2023, gegenüber den Betroffenen als zugestellt und ab Dienstag, 14. November 2023 läuft die einmonatige Klagefrist.

Zum Vorhaben

Die Netze BW GmbH ist die Vorhabenträgerin des Bauvorhabens.

Die Ausführung der Baumaßnahme ist ab dem 1. Quartal 2024 geplant und wird sich über die Dauer von rund 8 - 12 Wochen erstrecken.

Die 110-kV-Freileitung erstreckt sich mit einer Länge von circa 25 Kilometern von dem Umspannwerk Engstlatt bis zum Umspannwerk Horb.

Anfang November 2021 ereignete sich auf dem Gelände des Steinbruchs auf dem Gebiet der Stadt Haigerloch ein Hangrutsch. Dieser fand im direkten Umfeld eines Mastes der 110-kV-Freileitung Engstlatt - Horb statt. Umgehend führte die Vorhabenträgerin Untersuchungen zur Standfestigkeit der Masten durch, infolgedessen dieser Mast kurzfristig zurückgebaut und die darauf geführten vier Stromkreise auf zwei Notgestänge umgelegt werden mussten. Diese provisorische Lösung wurde im November 2021 durchgeführt, um somit die Stromversorgung in der Region sicherzustellen.

Da es sich bei dieser Maßnahme nur um eine temporäre Lösung handelt, ist der Gegenstand dieses Verfahrens eine neue Leitungsführung in diesem kleinräumigen Bereich mit einer Länge von 2,2 Kilometern, die den Ersatzneubau von zwei Masten sowie eine geringfügige Änderung der bisherigen Leitungssachse erforderlich macht.

Aufgrund der örtlichen Umweltbedingungen und zu deren Schutz werden die Masten versetzt zu den Bestandsmasten errichtet.

Die im Rahmen der Leitungssicherung aufgestellten Provisorien werden nach Errichtung der Masten und der Übernahme der Leiterseile vollständig inklusive Fundamente zurückgebaut.

**Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung bei medizinischen Notfällen in den
Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Zollernalbkreis
Förderung des Rettungsdienstes
Rund 913.000 Euro für Projekte im Regierungsbezirk Tübingen**

Mit rund 913.000 Euro fördert das Land Baden-Württemberg im Regierungsbezirk Tübingen in diesem Jahr bauliche Maßnahmen in der bodengebundenen Notfallrettung sowie in der Berg- und der Wasser-Rettung. „Mit diesen Fördermitteln tragen wir zur Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft unserer Rettungsdienstorganisationen bei. Davon profitiert die Versorgung der Bevölkerung bei medizinischen Notfällen. Besonders freue ich mich, dass wir damit auch die Rahmenbedingungen für die vielen ehrenamtlichen Einsatzkräfte verbessern. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für eine funktionierende Gesellschaft, und vor ihrem selbstlosen Engagement für Andere habe ich großen Respekt“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Über die sogenannte Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Förderung von Investitionen nach dem Rettungsdienstgesetz können der Neubau, der Umbau, die Sanierung und die Erstausrüstung von baulichen Anlagen der Hilfsorganisationen gefördert

werden. Das Regierungspräsidium Tübingen hat aktuell Bewilligungsbescheide für vier Vorhaben im Regierungsbezirk an die Landesverbände der Hilfsorganisationen versandt.

Zur zweckmäßigen und sicheren Unterbringung von Fahrzeugen der bodengebundenen Notfallrettung sowie deren Besatzungen in der Rettungswache Sigmaringen sowie für die Erstausrüstung der Rettungswache Aulendorf erhält die Malteser Hilfsdienst gGmbH Region Baden-Württemberg insgesamt rund 651.000 Euro. Diese Fördermittel tragen dazu bei, die Einsatzbereitschaft des Rettungsdienstes zu erhalten und die Rettungswachen mit der für ihren Betrieb erforderlichen Ausstattung zu versehen.

Darüber hinaus wird der Wasser-Rettungsdienst mit rund 146.000 Euro gefördert, die an den DLRG Landesverband Württemberg e.V. für die Erstausrüstung der Wasserrettungswache in Wangen im Allgäu fließen. Nachdem in den Vorjahren der Neubau dieser Wasserrettungswache gefördert wurde, dient diese Investition nun der Ausstattung mit dem, was für den Betrieb der Wache und für eine schnelle Hilfe bei Unfällen und medizinischen Notfällen an, auf und in Gewässern notwendig ist.

Schließlich erhält der DRK-Landesverband Baden-Württemberg e. V. für seine Bergwacht Württemberg in Ergänzung zur Förderung im Jahr 2020 weitere rund 115.000 Euro für den Neubau der Bergrettungswache Albstadt. Diese Investition ermöglicht die zeitgemäße und sichere Unterbringung sowohl der ehrenamtlichen Einsatzkräfte wie auch von deren Bergrettungsfahrzeugen sowie von speziellem Bergrettungsgerät und trägt damit dazu bei, die Einsatzbereitschaft der Bergrettung zu sichern.

Hintergrundinformationen:

Die Regierungspräsidien fördern insbesondere die Errichtung von Rettungswachen des Rettungsdienstes sowie des Berg- und Wasserrettungsdienstes und Projekte zur technischen oder organisatorischen Weiterentwicklung des Rettungsdienstes (§§ 26 und 30 Rettungsdienstgesetz). Ausschlaggebend für die Zuständigkeit eines Regierungspräsidiums ist der Standort der jeweiligen Rettungswache.

Zu den Aufgaben der Regierungspräsidien gehört dabei der gesamte Prozess von der Beratung der Antragsteller und der Prüfung von Anträgen sowie Prioritätenlisten über die Erstellung der Förderbescheide und die Auszahlung der Fördermittel bis hin zur Prüfung der Verwendungsnachweise einschließlich Vor-Ort-Begehungen. Die Ausgestaltung und Bemessung dieser Förderung regelt die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Förderung von Investitionen nach dem Rettungsdienstgesetz (VwV Förderung Rettungsdienst – VwV-F-RD vom 11. August 2022).

Die Mittel werden den Regierungspräsidien jährlich vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg zugewiesen. Die aktuelle Mittelzuweisung umfasst die zu vergebenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr sowie die Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2024 und 2025.

Anlage:

Überblick über die Förderung des Rettungsdienstes im Regierungsbezirk Tübingen im Förderjahr 2023

Anlage 1

Regierungspräsidium Tübingen

Überblick über die Förderung des Rettungsdienstes im Regierungsbezirk Tübingen im Förderjahr 2023

Landkreis	Ort, in dem die Maßnahme stattfindet	Bezeichnung der Maßnahme	Art der Maßnahme	Antragsteller	Fördersumme nach der neuen VwV-F-RD
Ravensburg	Aulendorf	Rettungswache	Erstausrüstung	Malteser Hilfsdienst gGmbH Region Baden-Württemberg	164.385 €
Ravensburg	Wangen im Allgäu	Wasserrettungswache	Erstausrüstung	DLRG-Landesverband Württemberg e.V.	146.244 €
Sigmaringen	Sigmaringen	Rettungswache	Umbau	Malteser Hilfsdienst gGmbH Region Baden-Württemberg	487.249 €
Zollernalbkreis	Albstadt	Bergrettungswache	Neubau	Bergwacht Württemberg des DRK-Landesverbands Baden-Württemberg e.V.	115.982 €



Allgemeines

: Seniorinnen und Senioren informierten sich über das Grosselfinger Narrengericht

jw: Mittels einem interessanten Film aus dem Jahr 2011 gab Narrenvogt Manfred Ostertag beim „Forum Älterwerden“ erstklassigen Aufschluss über das venezianische Reich. Zum Seniorennachmittag hatte am letzten Dienstagnachmittag das Orgateam des Seniorenwerks St. Nikolaus eingeladen. Im Vorfeld fand eine Bußandacht in der Nikolauskirche statt, geleitet durch Pfarrer Klaus Käfer. Gemma Benintende, Vroni Steinemer und Christa Mang unterstützten den Geistlichen mit ihren gesprochenen Texten. Anschließend trafen sich alle –etwa 70 an der Zahl- im gegenüberliegenden Gemeindezentrum zum geselligen Nachmittag bei Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen. Der Saal mit den herbstlich geschmückten Tischen füllte sich und Sprecherin Gemma Benintende entbot ihren Willkommensgruß, ganz besonders an Manfred Ostertag, den Narrenvogt aus Grosselfingen. „Der Herbst“ lautete das Gedicht vom österreichischem Lyriker Rainer Maria Rilke, das Christa Mang gekonnt und einstimmend vortrug. Nach einführenden Worten durch den Narrenvogt folgte auch schon der aufschlussreiche Film, welcher das Jahrhunderte alte Narrengericht zu Grosselfingen näher beleuchtete. Geschichte und Spielverlauf waren im Film ausdrucksstark festgehalten und dies bis zu jenem Punkt, wo das Gute über das Böse siegt. „Wenn das venezianische Reich ausgerufen wird, müssen sich die Grosselfinger den Gesetzen der Narren unterwerfen, sonst werden sie vor Gericht gebracht“, erläuterte Manfred Ostertag. Es sei eine Ehre für die Persönlichkeiten und Großkopfigen verhaftet und vom Gericht verurteilt zu werden. Für die nächste Aufführung in 5 Jahren sprach Ostertag schon jetzt eine Einladung an alle Anwesenden aus. „Aber verführt nicht die Diener, sonst werdet ihr verhaftet“. „Erst dieses Jahr war die jüngste Vorstellung des Narrengerichts und dia Haielerle waren sau guat druf“, so Manfred Ostertag. „Man merkte deren Verbundenheit zu Brauchtum und Tradition sowie die Parallelen zur Kirche.

Mittels Worten und einem Weingeschenk bedankte sich Gemma Benintende beim Ehrengast aus Grosselfingen für dessen beachtenswerte Filmvorführung. Im Anschluss lud das Orgateam die Besucher zu einer köstlichen Weinprobe ein. Der Wein in verschiedenen Sorten stamme aus dem Kloster Bronnbach, gespendet von den Patres, die einst fast 3 Jahrzehnte in Bisingen verweilten und sich um den Weinberg Gottes kümmerten. Mit zahlreich gesungenen Liedern, angefangen mit „Kein schönes Land in dieser Zeit“ wie den abschließenden Dankesworten durch Benintende klang der bunte Nachmittag aus.



Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. informiert:

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termin:

15. November 2023 um 19.00 Uhr
Thema: Augenerkrankung Retinitis Pigmentosa
Herr Dr. David Merle von der Universitätsaugenklinik Tübingen

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

BSV Württemberg e.V. lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Meeting-ID: 854 0624 0815
Kenncode: 300683
Schnelleinwahl mobil
+49 69 71049922, 85406240815 Deutschland
+49 69 38079883, 85406240815 Deutschland

Einwahl nach Standort (Festnetz)
+49 69 7104 9922 Deutschland
+49 69 3807 9883 Deutschland

Meeting-ID: 854 0624 0815

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

BSV Württemberg e.V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart,
<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

Bitte beachten Sie, dass wir unsere erfolgreiche Vortragsreihe ab 14. Februar 2024 mit interessanten und neuen Themen fortsetzen werden. Die Termine 2024 und Themen werden wir auf unserer Internetseite veröffentlichen. Wir bedanken uns für das große Interesse!

Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

Der Energieexperte kommt ins Haus

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Zollernalb haben noch Vor-Ort-Termine im November frei.

Viele Haushalte fragen sich, wie sie ihre Energiekosten senken können. Und wenn schon Ideen da sind, fragen sich manche, welche Maßnahmen zuerst angegangen werden sollten. Was genau für den Einzelnen sinnvoll und effektiv ist, erklären die Energieberater:innen der Energieagentur Zollernalb.

Austausch von alten, stromfressenden Elektrogeräten, Erneuern der Heizung oder Installation einer Photovoltaikanlage sind nur drei von vielen Maßnahmen, die angegangen werden können. Für Mieter:innen und Eigenheimbesitzer:innen im Zollernalbkreis bietet die Energieagentur Zollernalb gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg von der kostenfreien Sprechstunde in der Beratungsstelle Balingen bis zum Hausbesuch unabhängige Energieberatungen an.

Bei der aufsuchenden Beratung zur Gebäudesanierung wird bei einem Rundgang durchs Eigenheim Wände, Fenster, Türen und Haustechnik genau unter die Lupe genommen. In einem Protokoll werden die angesprochenen Empfehlungen für lohnende Maßnahmen und Tipps für Fördermittel zusammengefasst. Die Beratung kostet 30 Euro.

Anmeldungen direkt bei der Energieagentur Zollernalb unter **07433 92-1385**.
Weitere Informationen zum Angebot finden Sie unter www.energieagentur-zollernalb.de

Der Elterntreff informiert:

Am 31.10.2023 lädt der Elterntreff alle Eltern aus Bisingen und Grosselfingen mit Kinder von 0-3 Jahre ganz herzlich zur Halloweenparty mit offenem Austausch und Spielerunde ein. Los geht es ab 9:00 Uhr. Gerne dürfen die Kinder verkleidet kommen. Wer möchte, darf gerne etwas für das Halloweenbuffet mitbringen. Anmeldungen hierzu nimmt Frau Oesterle unter "elterntreff@bisingen.de" gerne entgegen.

Achtung: Der Elterntreff ist umgezogen!!! Treffpunkt ist in den neuen Räumen des Elterntreffs, in der Mensa der Grundschule (gegenüber des Hallenbades).

Die IBB-Stelle informiert:

IBB-Stelle mit Patientenfürsprecher im Zollernalbkreis Beratung für psychisch Erkrankte und ihre Angehörige

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle, kurz IBB-Stelle, ist eine unabhängige Anlaufstelle für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen. Wir informieren Sie über wohnortnahe Hilfs- und Unterstützungsangebote und beraten bei Fragen rund um das Thema „Hilfen bei psychischer Erkrankung“.

Darüber hinaus helfen wir, wenn Sie ihre Rechte und Bedürfnisse als Betroffene oder Angehörige in einer psychiatrischen Betreuung oder Behandlung nicht gewahrt sehen. Unsere Sprechzeiten sind jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr (außer an Feiertagen). Wir bitten um Voranmeldung um Wartezeiten zu vermeiden. Sie erreichen uns telefonisch unter 07433 140 79 79.

E-Mail: kontakt@ibb-zollernalbkreis.de

Fax: 07433 939 49 91

Die Sprechzeiten finden im [Gemeindepsychiatrischen Zentrum \(GPZ\)](#), Schwanenstr. 19, 72336 Balingen statt.

Die Agentur für Arbeit, Balingen, informiert:

Stärken finden, Mut machen

Workshop für Frauen: Was kann ich? Was will ich? Wo will ich hin?

Liane Rebhan, die Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Balingen, hat in Kooperation mit der Volkshochschule (vhs) Hechingen eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel " Neustart - Wiedereinstieg - Umorientierung" aufgelegt. Die Veranstaltungen richten sich in erster Linie an Frauen, die sich beruflich umorientieren, neu Fuß fassen oder nach der Familienphase wieder ins Berufsleben einsteigen möchten.

Den Auftakt macht der Workshop "Stärken finden, Mut machen" am 15. November von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr in Raum 103 (gelber Hauseingang) der vhs in der Münzgasse 4/1 in Hechingen. Dr. Ulrike Landmann von der Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb erarbeitet in Gruppen- und Einzelarbeit mit den Teilnehmerinnen ihre persönliche Kompetenzbilanz. Die eigenen Stärken zu kennen ist wichtig für die persönliche Weiterentwicklung. Im Workshop entsteht Klarheit über Stärken, Bedürfnisse und Wünsche. Dadurch entdecken die Teilnehmerinnen ihre Potenziale und schaffen eine eigene, neue berufliche Perspektive.

Zum Workshop ist bis spätestens 08. November eine Anmeldung per E-Mail an Frau Rebhan unter Balingen.BCA@arbeitsagentur.de oder an die Fachbereichsleitung der vhs unter leitung@vhs-hechingen.de erforderlich.

Weitere Informationen und den Flyer zur Veranstaltungsreihe gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/veranstaltungsreihen-frauen>.

Hinweis:

Wenn Präsenzunterricht aufgrund höherer Gewalt nicht möglich ist, wird gewechselt zu Onlineunterricht mit Zoom. Hierzu muss kein Programm installiert werden. Zugangsdaten werden ggf. nach der Anmeldung versandt.

Bewerbungstipps für Frauen Berufliche Ziele und Kompetenzen gut verpackt

Am 22. November von 9:00 bis 11:30 Uhr gibt es in Raum 103 (gelber Hauseingang) der Volkshochschule (vhs) Hechingen in der Münzgasse 4/1 in Hechingen Bewerbungstipps für Frauen. Dr. Ulrike Landmann von der Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb gibt in dem Workshop viele Tipps rund um die Bewerbung. Es wird um persönliche Stärken und Kompetenzen gehen und darum, diese bestmöglich in die Bewerbung zu packen.

Wie formuliere ich meine Familienphase oder meinen Wunsch nach Veränderung positiv? Wie begründe ich einen Quereinstieg in eine neue Branche? Was sind die aktuellen Standards im Bewerbungsverfahren? Wie versende ich meine Unterlagen am besten? Die und weitere Fragen der Teilnehmerinnen.

Zum Workshop ist bis spätestens 15. November eine Anmeldung per E-Mail an Frau Rebhan unter Balingen.BCA@arbeitsagentur.de oder an die Fachbereichsleitung der vhs unter leitung@vhs-hechingen.de erforderlich.

Der Workshop ist Teil der Veranstaltungsreihe "Neustart - Wiedereinstieg - Umorientierung", die Liane Rebhan, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Balingen, in Kooperation mit der Volkshochschule (vhs) Hechingen aufgelegt hat. Die Veranstaltungen richten sich in erster Linie an Frauen, die sich beruflich umorientieren, neu Fuß fassen oder nach der Familienphase wieder ins Berufsleben einsteigen möchten. Weitere Informationen und den Flyer zur Veranstaltungsreihe gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/veranstaltungsreihen-frauen>.

Hinweis:

Wenn Präsenzunterricht aufgrund höherer Gewalt nicht möglich ist, wird gewechselt zu Onlineunterricht mit Zoom. Hierzu muss kein Programm installiert werden. Zugangsdaten werden ggf. nach der Anmeldung versandt.

Frauen und ihre Rente

Im Rahmen von "Frauen#Mittendrin", einer Veranstaltungsreihe der Agentur für Arbeit Balingen für Frauen, geht es am Mittwoch, dem 22. November, um ein häufig vernachlässigtes Thema: die eigene Rente. Die Erwerbstätigkeit von Frauen ist beispielsweise durch Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen häufig unterbrochen oder reduziert. Heike Klett von der Deutschen Rentenversicherung informiert, wie sich Erziehungszeiten, Teilzeitarbeit und geringfügige Beschäftigung auf die spätere Rente auswirken.

Die Veranstaltung findet von 10:00 bis 11:00 Uhr in der Agentur für Arbeit Balingen, Stingstraße 17, im BiZ-Gruppenraum statt. Interessierte sollten sich bis spätestens 15. November per E-Mail an Balingen.BCA@arbeitsagentur.de anmelden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Informationen und den Flyer zur Veranstaltungsreihe gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/veranstaltungsreihen-frauen>.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Zugeschnitten auf Frauen in der Landwirtschaft

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) unterstützt Frauen in der Landwirtschaft in ihrer besonderen Lebens- und Arbeitssituation mit speziellen Angeboten. Alle Informationen gibt es jetzt zusammengefasst.

Frauen in der Landwirtschaft leben hinsichtlich Arbeitsbelastung und -bedingungen in einer Situation, die sich von der anderer Frauen deutlich unterscheidet. Die Anforderungen sind hier oftmals beträchtlich. Betriebliche Arbeit und Familie sind häuslich nicht getrennt, häufig sind Kinder im Haus und/oder Senioren sind zu pflegen. Außerdem drücken Sorgen, zum Beispiel wegen der derzeit wirtschaftlich unsicheren Situation. Mit diesen Aspekten hat sich auch die Studie des Thünen-Institutes zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft in Deutschland befasst.

Auch wenn zuerst die Familien selbst gefordert sind, möchte die SVLFG der besonderen Situation der Frauen in der Grünen Branche mit ihren Leistungsangeboten und mit gezielten Informationen gerecht werden. Digitale Präventionsangebote ermöglichen es, auch etwas für die Gesundheit zu tun, wenn man den Hof nicht verlassen kann. Betriebs- und Haushaltshilfe ermöglicht Landwirtinnen eine Schwangerschaft und Geburt ohne gesundheitliche Arbeitsrisiken. An pflegende Landwirtinnen richtet sich das Seminarangebot „Trainings- und Erholungswoche für pflegende Angehörige“. In akuten Überlastungssituationen können sich Frauen täglich rund um die Uhr an die kostenlose SVLFG-Krisenhotline 0561 785-10101 wenden. Bei Überlegungen zur Altersvorsorge sollten Landwirtinnen unbedingt bedenken, welche Folgen eine Befreiung von der Versicherung in der Alterskasse hinsichtlich eines Verzichts – sowohl auf eigene Rentenanwartschaften als auch auf die Betriebshilfe – hat. Die SVLFG bietet hierzu persönliche Beratung zu Leistungsansprüchen sowie bei Fragen zur Mitgliedschaft und zum Beitrag an.

Von „Auszeit“ bis „Vorsorge“ finden Landwirtinnen alle Informationen auf einen Klick und einfach erklärt unter www.svlfg.de/infos-fuer-frauen-in-der-gruenen-branche.

Die DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V. informiert:

**Gastschülerprogramm
Gastschüler aus Brasilien
suchen die Gastfamilien in Deutschland!**

Lernen Sie einmal das Land Brasilien ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schweizer Schule aus Brasilien/Sao Paulo sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer :
von 16.01. – 29.02.24 (14 – 16 Jahre alt)

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlosstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533, Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlosstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Deutsches Rotes Kreuz



Das Deutsche Rote Kreuz informiert:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

ElBa[®] **SpieKo[®]**

Neue Kurse für Eltern, Babys und Kleinkinder

Babys wie Eltern bringen eine Fülle von Entwicklungsfähigkeiten mit. Das Ziel der Angebote ist es, diese Potentiale des Kindes zu stärken. In der geschützten Atmosphäre finden Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern Zeit und Raum für Austausch, Gemeinsamkeit, Entspannung, Spielanregungen und Unterstützung für die Lebenssituation Familie.

Für Babys **3-6 Monate** ab 17.10.2023 immer dienstags 10:15-11:30 Uhr in **Balingen**

Für Babys **6-9 Monate** ab 27.10.2023 immer freitags 8:45-10:00 Uhr in **Albstadt**

Für Babys **9-12 Monate** ab 20.10.2023 immer freitags 10:15-11:30 in **Hechingen**

Für **Kleinkinder 1-3 Jahre** ab 20.10.2023 immer freitags 8:45-10:00 Uhr in **Hechingen**

Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich. Kosten: 89,00€ für 10 Einheiten a 75 Minuten.
Anmeldung unter 07433 / 90 99 13 oder über die Homepage drk-zollernalb.de



DRK-Hausnotruf

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail:

hausnotruf@drk-zollernalb.de.

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport. Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Zollernalb e.V.



Handwerkskammer Reutlingen

Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2023

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2023 noch 233 Lehrstellen in 165 Betrieben und für das Jahr 2024 bereits 287 Lehrstellen in 166 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 276 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2023 sind aktuell noch 42 Lehrstellen in 29 Betrieben ausgeschrieben und schon 40 Ausbildungsplätze in 25 Betrieben für 2024 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 67 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2023 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 5 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 3 Autofachwerker, 1 Bäcker, 1 Baugeräteführer, 3 Beton- und Stahlbauer, 3 Elektroniker, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Bäckerei, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Fleischerei, 2 Fleischer, 2 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 1

Klempner, 1 Konditor, 1 Kraftfahrzeugmechatroniker, 2 Maler- und Lackierer, 6 Maurer, 1 Mechatroniker für Kältetechnik, 3 Metallbauer, 2 Stuckateur und 3 Tischler.

Vereinsnachrichten



Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts

Voranzeige

Das große, sehr erfolgreiche Jubiläumsjahr der Bruderschaft neigt sich dem Ende zu. Ein weiterer Höhepunkt ist ein Vortrag durch Herrn Prof. Dr. Werner Mezger.

Beginn: **Freitag, 10.11.2023, 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus**

Alle Mitglieder, Freunde und Helfer sind herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei.

Guten Morgen Ihr Brüder!

Die Vorstandschaft

Albverein Grosselfingen

Halbtagswanderung am Sonntag, den 29.10.2023. Wir treffen uns um 13.30 Uhr mit dem Pkw am Marktplatz und fahren nach Hechingen.

Dort wandern wir rund um Hechingen. Die Wanderzeit beträgt ca. 2,5 Std.

Wanderführer sind Christa und Helmut Lossau.

Gäste sind herzlich willkommen.

Die Vorstandschaft

Reit- und Fahrverein Grosselfingen

**„Tag der offenen Stalltür“ des Reit- und Fahrverein Grosselfingen war ein voller Erfolg,
viele Interessierte informierten sich über die Vereinsarbeit**

wo: Der Reit- und Fahrverein Grosselfingen veranstaltete am vergangenen Sonntag, 22. Oktober, einen „Tag der offenen Stalltür“. Dies war für Interessierte eine Möglichkeit, den Verein und seine Arbeit vorzustellen und zu präsentieren.

Es wurden alle Freunde des Pferdesports angesprochen. Die Mitglieder stellten die Arbeit des Vereins vor. Am Sonntag, zwischen 11.00 und 16 Uhr, waren die Ställe und das Gelände zur Besichtigung geöffnet. Hier hatten die Interessierten die Möglichkeit sich bei den Vereinsmitgliedern über die Vereinsarbeit zu informieren. Als besonderer Höhepunkt für

die kleinen Gäste wurde Ponyreiten, Kinderschminken, Kinder Tattoo, Steine bemalen, Kutschfahrten, eine Bastelecke und ein Stall- Quiz angeboten. Viele Besucher stärkten sich beim Mittagstisch. Die Vereinsküche hatte Schnitzel und Pommes, Currywurst und Rote Wurst vorbereitet. Das Reiterstüble war gut gefüllt und auch die vielen im Hof aufgestellten Tische und Bänke luden bei den angenehmen Temperaturen zum gemütlichen Sitzen in der Sonne ein. Am Nachmittag gab es zusätzlich Kaffee und eine reichhaltige Kuchenauswahl. Die Vorsitzende, Katja Dehner, freute sich über die gute Resonanz der Gäste. Der Tag der offenen Stalltür war vorzüglich vorbereitet worden.



Schützenverein Grosselfingen 1909 e.V.

Wöchentliches Training:

Mittwoch 18:30Uhr Training mit dem Luftgewehr für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren unter sachkundiger Anleitung eines geschulten Jugendtrainers.

Freitag 18:00 Uhr Training mit dem Luftgewehr für Mitglieder oder interessierte Erwachsene.

Sonntag 29.10.2023 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr

FC Grosselfingen 1910 e.V.

Spielberichte:

Der Spielbericht wird präsentiert von:



FC Grosselfingen - SV GW Stetten 2:0 (1:0)

An einem schönen Herbsttag boten die Mannschaften einen zum Teil offenen Schlagabtausch. Die ersten 45 Minuten gehörten eher unserem FCG, der auch mit einer 1:0 Führung in die Pause ging. Nach dem Seitenwechsel blieb die Partie weiterhin offen. Unser FCG kam besser in den zweiten Durchgang, doch wurde der Gast nach ca. 55 Minuten deutlich besser und war dem Ausgleich nahe. Erst mit dem 2:0 in der 75. Spielminute konnte die Drangphase der Grün-Weißen durchbrochen werden. Danach konnten unsere Männer das Spielgeschehen wieder kontrollierter gestalten.

Der Spielverlauf:

1. Halbzeit

Nach dem ersten Abtasten in den Anfangsminuten entwickelte sich ein offenes Spiel, bei dem unser FCG die besseren Offensivaktionen hatte. Der erste richtig gute Angriff wurde auch direkt mit der Führung belohnt. Mario Pflumm passte tief auf Flo Buck, der mit seinem Tempo am Außenverteidiger vorbei dribbelte und in den Rückraum passte. Dort wartete Kevin Schneider und konnte zum 1:0 einschließen (15').

Die vermutlich beste Möglichkeit der Gäste auf ein Tor resultierte aus einem Freistoß nahe der Strafraumgrenze. Dieser wurde jedoch deutlich über den Kasten gejagt. Unser FCG hatte ähnliche Standardsituationen, die jedoch ebenfalls nicht genutzt wurden.

Eine gute Chance auf das 2:0 konnten die Gäste in letzter Sekunde klären. Kurz vor dem Pausenpfeiff ging der kurz davor eingewechselte Lukas Schwabenthan auf die Reise, dribbelte seitlich in den 16er und wollte quer auf Kevin passen. Dieser stand schon bereit und wollte einschieben, da klärte ein Abwehrspieler den Querpass in höchster Not zum Eckball (44').

2. Halbzeit:

Nach dem Seitenwechsel blieb zunächst unser FC einen Tick besser. Doch nach ca. 10-15 Minuten übernahm der Gast deutlich die Kontrolle und drückte auf den Ausgleich. Mehrere Flanken und Chancen waren die Folge der Drangphase. Die absolut dickste Chance hatte Gästestürmer Lars Eschment, der nach einem parierten Schuss kurz vor dem Tor an den Ball kam. Er war ein Tick früher am Ball als unsere Verteidigung, doch wurde er beim Schuss entscheidend gestört. Sein Abstauber prallte letztendlich an den Innenposten und kullerte wenige Zentimeter vor der Torlinie knapp am anderen Torpfosten vorbei (67'). Glück für unseren FCG.

Auf die Siegerstraße brachte uns Yannik Oesterle in der 75. Spielminute mit einer sehr guten Aktion. Ungefähr 30 Meter vor dem gegnerischen Tor konnte er den Ball vom Innenverteidiger abnehmen und dribbelte auf den Gästekeeper zu. Da die anderen Abwehrspieler schneller als Yannik waren, musste er im 16er abbremsen und wollte quer auf den mitgelaufenen Kevin passen. Jedoch passte Yannik direkt in die Füße eines Grün-Weißen. Zu unserem Glück passte dieser das Leder unglücklich zurück am eigenen Keeper vorbei ins Tor zum 2:0.

Nach dem 2:0 war die Drangphase der Gäste überwiegend vorbei und unsere Männer hatten wieder mehr Spielkontrolle. Nun kam man auch wieder zu guten Torgelegenheiten. Allen voran die Chance auf das 3:0 von Kevin Schneider in der 83. Spielminute. Nach einem guten Schnittstellenpass war Kevin der Abwehr entwischt und dribbelte alleine auf den Gästekeeper zu. Der Versuch den Schlussmann zu umkurven klappte leider nicht. So blieb es beim 2:0 für unseren FCG.

SGM FC Wess./FV Bisi.II/FCG II - SGM Hart/Owingen 1:3 (0:3)

Gegen den Tabellenführer aus Hart und Owingen hatte unsere SGM in Halbzeit eins recht wenig zu melden. Nach den ersten 45 Minuten hieß es 3:0 für den Primus. Doch nach dem Seitenwechsel zeigte unsere SGM ein anderes Gesicht und konnte die Partie ausgeglichen gestalten. So kam man in der 81. Spielminute noch zum 1:3 durch Christian Klotzbücher. Insgesamt verliert man die Partie mit 1:3, doch konnte man die zweite Halbzeit für sich entscheiden. Dies zeigt, dass man auch mit den Top-Teams mithalten kann. Für die Zukunft braucht man diese Leistung nur konstanter über einen längeren Zeitraum der Partie.

Vorschau

So., 29.10. | 15:00 Uhr: TSV Stein - SGM FC Wess./FV Bisi.II/FCG II

Nachdem der Tabellenführer zu Gast in Wessingen war, folgt nun der nächste Aufstiegsaspirant. Unsere SGM ist beim TSV Stein zu Gast. Nach 12 Spielen hat der TSV Stein 29 Punkte auf dem Konto und ist auf dem 3. Tabellenplatz. Neun Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage hat der TSV in der Tabelle stehen. Die Tordifferenz kann sich ebenfalls sehen lassen: 47:6. Unsere SGM rangiert auf dem 6. Platz mit 20 Punkten (28:24 Tore). Mit einer geschlossenen guten Mannschaftsleistung, ist auch in Stein etwas drin. Spielbeginn ist um 15:00 Uhr.

So., 29.10. | 15:00 Uhr: TSV Laufen/Eyach - FCG

Nach dem Sieg gegen den SV GW Stetten folgt ein weiteres sehr wichtiges Spiel. Unser FCG ist zu Gast beim Tabellenschlusslicht TSV Laufen/Eyach. Für unseren FCG eine „Pflichtaufgabe“, wenn man die Tabellsituation betrachtet. Der TSV hat nach 10 Spielen erst einen Punkt auf dem Konto und eine Tordifferenz von 6:34 Toren. Somit ist unser FCG auf dem Papier Favorit auf den Sieg - doch dies ist zuerst einmal ein hartes Stück Arbeit. Der TSV verbucht zuletzt sehr knappe Ergebnisse und weiß sich teuer zu verkaufen. Für unsere Männer bedeutet es wieder gemeinsam als Team alles in die Waagschale zu werfen. Spielbeginn in Laufen ist um 15:00 Uhr. Unsere Teams hoffen auf zahlreiche und positive Unterstützung unserer Fans und Zuschauer.

Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen gibt's wie immer auf unserer Homepage www.fcgrosselfingen.de. Oder hier per QR-Code zur Startseite:



B

FC TA Grossselfingen

Souveräner Auftaktsieg zum Beginn der Winterrunden 23/24

Einen ungefährdeten Auftaktsieg konnten unsere Herren 30 letzten Sonntag den 22.10.23 gegen den TC Onstmettingen feiern. Aufgrund der besonderen Konstellation in der Winterspielrunde musste dabei das Heimspiel in der Halle des TC Heuberg ausgetragen werden.

Dabei wurden in den jeweiligen Einzel alle Sätze deutlich jeweils mit 6:0 bzw. 6:1 gewonnen. Ebenfalls konnten beide Doppel erfolgreich gestaltet werden, sodass am Ende ein verdienter 6:0 Heimerfolg zu Buche stand.

Für unsere Tennisabteilung spielten: Heiko Schmid, Daniel Maier, Patrick Weber, Frank Strobel.

SPD OV Bisingen/Grossselfingen

Das Ende der Illusionen- die Ukraine, Russland und die Deutsche Zeitenwende!“ eine historische Einordnung der aktuellen Krise mit anschließender Diskussion. Zur Gast ist der Historiker Dr. Matthäus Wehowski, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Hannah Arendt Institut an der Technischen Universität Dresden mit Schwerpunkt auf Ostmitteleuropa und den post-sowjetische Staaten. Am Donnerstag, den 9. November um 19 Uhr im kleinen Saal der Hohenzollernhalle. Interessierte sind herzlich eingeladen.

CDU Ortsverband Bisingen/Grossselfingen

Gerne gebe ich Einladung des CDU-Ortsverband Rosenfeld zum Stammtischabend am Donnerstag, den 9. Oktober 2023 um 19.00 Uhr in Rosenfeld mit Landrat Günther-Martin Pauli an unsere CDU- Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger weiter.

Die Bezirksvorsitzende der Frauen-Union Südwestfalen-Hohenzollern Silke Kurz lädt ein zum Bezirksdelegiertentag mit Neuwahlen des Bezirksvorstandes am 4. November 2023 um 10:00 Uhr in Köhlers Krone, Drei-Kreuz-Straße 3, 89584 Ehingen-Dächingen (Donau). Das Impulsreferat wird die Spitzenkandidatin zur Europawahl der CDU Baden-Württemberg, Frau Prof. Dr. Andrea Wechsler „Mit dem Herz in Europa – Mit den Werten der CDU – Mit Nähe zu den Menschen halten. Sicher eine spannende Begegnung.